



TORAH OHR • PARSHAS VAYISHLACH • MAAMAR 3

וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֱלֹהִי אֲבִי אֲבֵרָהֶם כֹּו'

„Und Yaakov sagte: „G-tt meines
Vaters Avraham ...“



Yaakovs zwei Lager und sein ungewöhnliches Geschenk an Eisav waren wohlüberlegt: Damit er das unbegrenzte umfassende Licht von Tohu herabziehen konnte, musste seine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) Tohu selbst widerspiegeln, ohne die Unterteilungen und genauen Maßverhältnisse, die zu Tikkun und zur Tora gehören.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTora.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayishlach/3/

KERNGEDANKE

Yaakovs zwei Lager und sein ungewöhnliches Geschenk an Eisav waren wohlüberlegt: Damit er das unbegrenzte umfassende Licht von Tohu herabziehen konnte, musste seine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) Tohu selbst widerspiegeln, ohne die Unterteilungen und genauen Maßverhältnisse, die zu Tikkun und zur Tora gehören.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Yaakov betet darum, dass die umfassenden Lichter der Patriarchen ihm helfen, das Licht von Tohu herabzuziehen, das ihn auch vor Eisav retten wird. Warum teilte er sein Volk in zwei Lager? In der Welt des Tikkun bilden die göttlichen Attribute (Sefiros) drei Linien, wobei die Schönheit (Tiferes) Güte (Chesed) und Selbstbegrenzung (Gevurah) verbindet; in Tohu standen die Attribute getrennt, sodass es nur zwei Linien gab. Das liegt daran, dass Tohu intensive Lichter in kleinen Gefäßen hatte, wie ein engstirniger Richter, der nur Freispruch oder nur Schuld erkennen kann, während Tikkun geräumige Gefäße hat, wie ein weitblickender Geist, der beides umfasst. Da die Erweckung von unten dem Fluss entsprechen muss, den sie herbeiführen will, richtete Yaakov sich mit seinen zwei Lagern nach Tohu aus. Dasselbe erklärt sein Geschenk: Anders als die Opfer der Tora, die rein sein und aus geschlachteten Tieren bestehen müssen und an viele genaue Einzelheiten gebunden sind, weil die Tora aus dem eingegrenzten Tikkun herabströmt, sandte Yaakov unreine, lebende Tiere, denn das unendliche Licht von Tohu trägt alles. Wie das Schwein, das in Zukunft rein werden wird, und die Kamele, deren Wurzel erhaben ist, war dies nur Yaakov vor dem Sinai möglich; für uns sind die Verbote der Tora absolut.

GLIEDERUNG

1 Yaakovs Gebet

¶1

Yaakov bittet darum, dass die umfassenden Lichter der Patriarchen ihm helfen, das Licht von Tohu herabzuziehen und so vor Eisav gerettet zu werden.

2 Zwei und drei Linien

¶2-4

Die getrennten Attribute von Tohu bilden zwei Linien, die miteinander verbundenen Attribute von Tikkun drei; der Grund dafür liegt im Verhältnis von Lichtern und Gefäßen, und die Erweckung von unten muss dem Fluss entsprechen, den sie herbeiführen will.

3 Die zwei Lager

¶15

Yaakov teilte sein Volk in zwei Lager, um Tohu widerzuspiegeln und sich mit seinem umfassenden Licht zu verbinden.

4 Das Geschenk an Eisav

¶16-9

Anders als die genau geregelten Opfer von Tikkun entsprach Yaakovs Geschenk unreiner, lebender Tiere dem unendlichen Licht von Tohu.

5 Kamele, das Schwein und die Grenzen nach dem Sinai

¶10

Das Unreine wird in Zukunft emporgehoben werden, und Kamele haben eine erhabene Wurzel; doch nach der Tora-Gabe kann das, was sie verbietet, nicht emporgehoben werden.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Tohu (Chaos) תהו

Die ursprüngliche Welt intensiver Lichter in kleinen Gefäßen, deren Attribute getrennt und jeweils für sich standen; ihre Gefäße zerbrachen.

Tikkun (Wiederherstellung) תקון

Die geordnete Welt mit weniger Lichtern und geräumigen Gefäßen, in der die Attribute in drei Linien zusammenwirken.

Drei Linien ג' קוין

Rechts (Chesed), links (Gevurah) und Mitte (Tiferes); die mittlere Linie verbindet und harmonisiert die beiden anderen.

Umfassendes Licht (Makif) אור מקיף

Ein Licht, das zu groß ist, um in ein Gefäß einzutreten, und von außerhalb auf dieses einwirkt; das Licht von Tohu ist von dieser Art.

Mayin nukvin und mayin duchrin מ"ן ומ"ד

Die „weiblichen Wasser“ der Erweckung von unten und die „männlichen Wasser“ des Flusses von oben; die Gestalt der ersten bestimmt die zweite.

Lichter und Gefäße (Oros v'Keilim) אורות וכלים

G-ttliche Offenbarung und die Strukturen, die sie fassen; ihr Verhältnis unterscheidet Tohu von Tikkun.

ABSCHNITT 1 • ¶1

Yaakovs Gebet

1 ויאמר יעקב אלהי אבי אברהם¹ כו'. פ"י שהתפלל שיומשך אליו המקיפים דקדושה של האבות לעזור לו שיוכל להמשיך המקיף דתהו הנ"ל שיתגלה למטה ועי"ז ג"כ הצילני נא מיד עשו² כו' שלמטה.

„Und Yaakov sagte: „G-tt meines Vaters Avraham ...“ Das bedeutet, dass er darum betete, dass die heiligen umfassenden Lichter (Makifim) der Erzväter zu ihm herabgezogen würden, um ihm zu helfen, sodass er das oben erwähnte umfassende Licht (Makif) von Tohu herabziehen könnte, damit es unten offenbart werde; und dadurch [würde auch geschehen:] „Rette mich doch aus der Hand Eisavs ...“, [des] Eisav, der unten ist.

Bevor Yaakov Eisav begegnet, betet er zum „G-tt meines Vaters Avraham und zum G-tt meines Vaters Yitzchak“. Der Maamar versteht dies als Bitte, dass ihm die heiligen „umfassenden Lichter“ der Erzväter zu Hilfe kommen – Ebenen des g-ttlichen Lichts, die zu erhaben sind, um innerlich aufgenommen zu werden –, so dass er das im vorherigen Maamar erörterte umfassende Licht von Tohu herabziehen und in dieser Welt offenbaren kann. Sobald jenes höhere Licht herabgezogen wäre, würde auch seine Bitte, vor Eisav gerettet zu werden – vor dem Eisav der unteren Welt –, erhört werden.

ABSCHNITT 2 • ¶2-4

Zwei und drei Linien

2 ויחץ את העם³ כו' לשני מחנות כו'. הנה הטעם שחלק לשני מחנות דוקא. יובן ע"פ הקדמה הידועה שעיקר ההפרש בין עולם התהו⁴ לעולם התקון.⁵

„Und er teilte das Volk ... in zwei Lager ...“ Der Grund, weshalb er [sie] gerade in zwei Lager teilte, lässt sich anhand der bekannten Vorbemerkung verstehen: Der wesentliche Unterschied zwischen der Welt von Tohu (Chaos) und der Welt von Tikkun (Berichtigung) [ist folgender].

Yaakov teilte aus Furcht vor Eisav sein Volk und seine Herden in zwei Lager. Der Maamar fragt, warum es gerade zwei waren, und antwortet mit dem grundlegenden Unterschied zwischen Tohu (Chaos), der zusammengebrochenen Urwelt, und Tikkun (Berichtigung), der geordneten Welt, die an ihre Stelle trat.

שבְּעוֹלָם הָתָהּ הָיוּ הַסְפִירוֹת מְפֻרָּדִים זֶה תַּחַת זֶה אֲבָל בְּעוֹלָם הַתְּקוּן הֵם בְּצִיּוֹר קוּיִן⁶ דְּהֵיִינוּ גִ' קוּיִן יְמִין וּשְׂמָאל וְאִמְצָע

In der Welt von Tohu waren die göttlichen Attribute (Sefiros) voneinander getrennt, eines unter dem anderen; in der Welt von Tikkun aber sind sie in der Gestalt von Linien angeordnet, nämlich in drei Linien: rechts, links und in der Mitte.

In Tohu stand jede Sefirah für sich allein, eine unter der anderen angeordnet, ohne Wechselwirkung. In Tikkun sind die Sefiros in drei Säulen angeordnet: die rechte Linie, angeführt von der Güte (Chesed), die linke, angeführt von der Selbstbegrenzung (Gevurah), und die mittlere.

שֶׁהָקוּ הָאִמְצָעִי הוּא הַמַּחְבֵּר וּמֵיִיחָד גִּ"כ בִּ' הַקּוּיִן דִּמְיִין וּשְׂמָאל לִהְיוֹת מִתְּכַלְלִים יָחַד כִּידוּעַ דַּת [דַּתְפָּאֶרֶת] הוּא הַמְּמוּצָע בֵּין חו"ג [חֶסֶד וְגִבּוּרָה] וּמַחְבֵּרָם יָחַד

Die mittlere Linie ist es, die die beiden Linien rechts und links verbindet und auch vereint, sodass sie ineinander aufgehen, wie bekannt ist: Tiferes ist der Vermittler zwischen Chesed und Gevurah und verbindet sie miteinander.

Die mittlere Linie, deren Hauptattribut Tiferes ist, ermöglicht das Wirken von Tikkun: Sie bringt Güte und Selbstbegrenzung ins Gleichgewicht, sodass jede etwas von der anderen in sich einschließt. Diese Harmonie der Gegensätze fehlte Tohu.

וְלִכְךָ יִשְׂרָאֵל שֶׁהֵם בְּבַחֲיִי הַתְּקוּן אֹמְרִים גִּ"פ [גִּי פַעֲמִים] קָדוֹשׁ⁷ דּוּקָא וְכָתִיב בָּהֶם גִּ"כ וְהֵיִתָּם לִי סְגוּלָּה⁸ שֶׁסְּגוּלָּתוֹ הוּא גִ' נְקוּדוֹת בַּחֲנִינֵי יְמִין וּשְׂמָאל וְאִמְצָע כּו

Deshalb sagen Israel, die der Ebene von Tikkun angehören, ausdrücklich dreimal „Heilig“; und über sie steht auch geschrieben: „Ihr sollt Mir ein Schatz (Segulah) sein“, denn das Segol [Vokalzeichen] besteht aus drei Punkten, dem Aspekt von rechts, links und Mitte ...

Weil das jüdische Volk zur Ordnung von Tikkun gehört, folgt sein Lob einem dreifachen Muster: dem dreimaligen „Heilig, heilig, heilig“. Auch das Wort Segulah („Schatz“), das für Israel gebraucht wird, spielt darauf an: Das Segol-Vokalzeichen besteht aus drei Punkten, zwei nebeneinander und einem darunter in der Mitte, entsprechend rechts, links und Mitte.

אֲבָל בְּעוֹלָם הָתָהּ שֶׁהָיוּ בְּבַחֲיִי פִּירוּד זַתִּי [זֶה תַּחַת זֶה] וְלֹא נִתְיַחֲדוּ יָחַד הִי"ו [הִרִי זֶה] רַק בַּחֲיִי בִ' קוּיִן שֶׁחֶסֶד הוּא בִּפְ"ע [בִּפְנֵי עֲצֻמוֹ] וְהַגְּבוּרָה [וְהַגְּבוּרָה] הוּא בִּפְ"ע [בִּפְנֵי עֲצֻמוֹ].

In der Welt von Tohu aber, wo sie voneinander getrennt waren, eines unter dem anderen, und nicht miteinander vereint wurden, gab es lediglich die Ebene zweier Linien: Chesed war für sich und Gevurah für sich.

In Tohu dagegen standen die Attribute getrennt und gingen niemals ineinander auf; so gab es im Grunde nur zwei Linien. Chesed wirkte ausschließlich als Chesed und Gevurah ausschließlich als Gevurah, ohne etwas, das zwischen ihnen vermittelte.

3 וכמ"ש ביאור הדברים במ"א שהענין הוא לפי שבתהו היו האורות מרובים והכלים מועטים

Und wie die Erläuterung dieser Dinge an anderer Stelle geschrieben steht: Der Grund ist, dass in Tohu die Lichter zahlreich und die Gefäße wenige waren.

Der Alter Rebbe erklärt nun, wie er es an anderer Stelle getan hat, weshalb Tohu nur getrennte Linien hatte. In Tohu war das Licht reichlich vorhanden, während die Gefäße – die Strukturen, die es aufnehmen und zum Ausdruck bringen sollten – wenige waren.

ולכן מצד קוטן הכלי לפ"ע [לפי ערך] האור ע"כ אין הכלי יכולה להכיל ב' הפכים חו"ג [חסד וגבורה] יחד

Und deshalb kann das Gefäß aufgrund seiner Kleinheit im Verhältnis zum Licht nicht zwei Gegensätze, die Güte (Chesed) und die Selbstbegrenzung (Gevurah), zugleich enthalten.

Da das Gefäß im Verhältnis zu seinem Licht klein war, konnte es nicht zwei einander entgegengesetzte Eigenschaften zugleich aufnehmen: Chesed und Gevurah, Güte und Selbstbegrenzung.

עד"מ באדם מי ששכלו קטן לא יכיל ב' הפכים כלל אלא אם יטה שכלו לזכות לא ימצא אז שום שכל לחוב ולא יסבול שום נטיה לחוב בלבו אלא רק טוב וחסד בלבד.

Zum Beispiel bei einem Menschen: Wer einen begrenzten Verstand hat, kann überhaupt nicht zwei Gegensätze zugleich fassen. Neigt sein Verstand vielmehr dazu, jemanden für unschuldig zu befinden, so findet er keinerlei Argumente für eine Verurteilung und duldet in seinem Herzen keinerlei Neigung zur Verurteilung, sondern nur Wohlwollen und Güte allein.

Er veranschaulicht dies anhand eines Menschen mit engem Verstand, der niemals zwei einander entgegengesetzte Erwägungen zugleich fassen kann. Sobald er dazu neigt, jemanden für unschuldig zu befinden, sieht er überhaupt kein Argument für Schuld und kann keinerlei Neigung dazu ertragen; in seinem Herzen gibt es nur Wohlwollen und Güte.

4 ובהיפוך כאשר יטה לחוב לא יסבול כלל נטיה לזכות ונמצא אינו אלא בקו א' תמיד פעמים בקו הימין

לזכות ופעמים בקו השמאל לחוב

Umgekehrt wird er, wenn er sich zur Schuld neigt, keinerlei Neigung zum Freispruch dulden. So ist er stets nur auf einer einzigen Linie: bisweilen auf der rechten Linie, dem Freispruch zugeneigt, und bisweilen auf der linken Linie, der Schuld zugeneigt.

Ein und derselbe engstirnige Mensch kann, wenn er sich zur Schuld neigt, kein Argument für einen Freispruch dulden. Er steht daher stets nur auf einer Linie: bisweilen ganz auf der rechten Seite (Güte) und bisweilen ganz auf der linken Seite (Gericht).

והרי הקוין מפורדי' שכשהוא בבחי' חסד לא יוכל לסבול בחי' דין וכן להיפוך וזהו הנק' בחינת ב' קוין שהחסד הוא בפני עצמו והגבורה בפני עצמה.

So sind die Linien voneinander getrennt: Wenn er sich im Aspekt der Güte (Chesed) befindet, kann er den Aspekt des Gerichts nicht ertragen, und ebenso umgekehrt. Dies wird die Ebene der zwei Linien genannt: Chesed steht für sich und die Selbstbegrenzung (Gevurah) steht für sich.

Das ist die Bedeutung von „zwei Linien“: Sie sind voneinander getrennt, sodass, wenn Chesed wirksam ist, kein Raum für Gericht bleibt, und umgekehrt. Jedes Attribut wirkt für sich allein.

אבל בתקון שהת"ת [שהתפארת] מכריע בין חו"ג [חסד וגבורה]⁹ היינו שגם בשעת הדין יוכל להיות ג"כ נטיה לזכות וכן להיפך לפי שבתקון האורות מועטים והכלים מרובים

In Tikkun (Berichtigung) jedoch, wo die Schönheit (Tiferes) zwischen Chesed und Gevurah entscheidet, bedeutet dies, dass selbst zur Zeit des Gerichts auch eine Neigung zum Freispruch bestehen kann, und ebenso umgekehrt. Denn in Tikkun stehen die Lichter und Gefäße (Oros v' Keilim) in einem Verhältnis, in dem die Lichter wenige und die Gefäße zahlreich sind.

In Tikkun entscheidet Tiferes zwischen Chesed und Gevurah, sodass selbst zur Zeit des Gerichts eine Neigung zum Freispruch bestehen kann, und umgekehrt. Dies ist möglich, weil in Tikkun die Lichter wenige und die Gefäße zahlreich sind.

נמצא הכלי רחב לקבל גם ב' הפכים וכמו באדם שדעתו רחבה יוכל לסבול ב' הפכים יחד וישכנו במוחו ולכו

So ist das Gefäß weit genug, um sogar zwei Gegensätze aufzunehmen. Es ist wie bei einem Menschen, dessen Geist weit ist: Er kann zwei Gegensätze zugleich ertragen, und sie wohnen [gemeinsam] in seinem Geist und Herzen.

Bei weit bemessenen Gefäßen ist Raum, sogar Gegensätze zugleich aufzunehmen. Der Vergleich ist ein Mensch mit weitem Geist, in dessen Geist und Herzen zwei einander widersprechende Ansichten zugleich wohnen können.

שמצד זה יש סברא לזכות אע"פ [אף על פי] שמצד אחר יש סברא לחוב כו' והרי בתקון מתייחדים חו"ג [חסד וגבורה] יחדו וזהו ענין ג' קוין. (ועמ"ש מזה לקמן פ' יתרו בד"ה להבין ביאור ענין האבות הן הן המרכבה)

[Er sieht,] dass von dieser Seite her ein Grund für den Freispruch besteht, obwohl von einer anderen Seite her ein Grund für die Verurteilung besteht ... So sind in Tikkun Chesed und Gevurah miteinander vereint, und dies ist die Bedeutung der drei Linien. (Siehe auch, was hierzu weiter unten in Parshas Yisro im Maamar „Zum Verständnis der Erklärung der Aussage, dass die Patriarchen selbst der Wagen sind“ geschrieben steht.)

Ein solcher Mensch sieht von einer Seite her einen Grund für den Freispruch, während von der anderen Seite her ein Grund für die Verurteilung besteht; diese Verbindung von Chesed und Gevurah ist die Bedeutung der „drei Linien“. Der Maamar, auf den der Alter Rebbe in Parshas Yisro verweist (Torah Ohr, Yitro 9), erklärt, dass das, was zwei Gegensätze verbindet, ein Licht aus einer Ebene ist, die über beiden steht und auf der sie sich in Selbstaufhebung (Bittul) befinden; außerdem steht Avraham für die rechte Linie, Yitzchak für die linke und Yaakov für die mittlere Linie, die sie verbindet.

ואמנם בעובדא זו דיעקב ועשו שהיה יעקב צריך להמשיך לו המקיף דתהו שהוא בחי' האור דתהו שבלי גבול כו' לכך הוצרך להעלות מ"ן [מ"ן נוקבין] לשם.

Bei diesem Geschehen zwischen Yaakov und Eisav musste Yaakov jedoch das umgebende Licht von Tohu (Chaos) zu sich herabziehen – jene Ebene des grenzenlosen Lichts von Tohu ... Daher musste er dort Mayin Nukvin (die „weiblichen Wasser“) erheben.

Yaakov musste bei seiner Begegnung mit Eisav das umgebende Licht von Tohu herabziehen, das grenzenlose Licht, das kein Gefäß fassen kann. Dazu musste er Mayin Nukvin (die „weiblichen Wasser“) erheben – den kabbalistischen Begriff für eine Erweckung von unten, die einen Zustrom von oben hervorruft.

וידוע שהמ"ן [שהמ"ן נוקבין] צריך להיו' [להיות] לפי אופן ההמשכה שרוצה להמשיך משום שלפי אופן ההעלא' [ההעלאה] כך היא ההמשכה.

Es ist bekannt, dass die Mayin Nukvin der Art der Herabziehung entsprechen müssen, die man herabziehen möchte, denn wie die Art des Aufstiegs ist, so ist auch die Herabziehung.

Ein Grundsatz der Kabbalah lautet: Die Erweckung von unten muss der Art des Zustroms entsprechen, den man herabziehen möchte. Die Gestalt des Aufstiegs bestimmt die Gestalt des Abstiegs; dieser Grundsatz erklärt Yaakovs zwei Lager im nächsten Absatz.

ABSCHNITT 3 • 15

Die zwei Lager

5 והואיל וכן מאחר שבתהו היה רק ב' קוין כנ"ל לכך הוצרך יעקב לעשות עצמו ג"כ בדוגמא זו.

Und da dies so ist, da es in Tohu, wie oben erwähnt, nur zwei Linien gab, musste Yaakov sich daher ebenfalls nach diesem Muster formen.

Da Tohu nur zwei Linien hatte und Yaakov dessen Licht herabziehen wollte, musste er sich in derselben Gestalt formen. Seine Form der Erweckung von unten (Isarus Dilesata) musste der Struktur der Ebene (Bechinah) entsprechen, die er erreichen wollte.

וזהו ויחץ את העם¹⁰ כו' לשני מחנות להיות דוגמת עולם התהו שלשם היה זת"ז [זה תחת זה] ולא בציור ג' קוין כנ"ל ועי"ז יתקשר בעולם התהו להמשיך האו"מ [האור מקיף] כו'.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Und er teilte das Volk ... in zwei Lager“: um dem Muster der Welt von Tohu zu entsprechen, in der [die g-ttlichen Attribute (Sefiros)] eine unter der anderen standen und nicht in der Anordnung von drei Linien, wie oben erwähnt; dadurch würde er sich mit der Welt von Tohu verbinden, um das umfassende Licht (Or Makif) herabzuziehen ...

Deshalb teilte er sein Volk in zwei Lager: um die Struktur von Tohu nachzubilden, dessen Attribute voneinander getrennt standen und nicht in drei Linien angeordnet waren. Indem er sie nachahmte, verband er sich mit Tohu und konnte dessen umfassendes Licht herabziehen.

ABSCHNITT 4 • 16-9

Das Geschenk an Eisav

6 ומזה הטעם עצמו יובן הטעם מה שהקריב יעקב המנחה עזים מאתים¹¹ כו'. שענין מנחה זו היא העלא' [העלאת / העלאה] מ"ן [מייץ נוקבין] להמשיך המקיף הנ"ל

Aus eben diesem Grund wird auch verständlich, warum Yaakov das Geschenk (Minchah) von „zweihundert Ziegen ...“ darbrachte. Denn dieses Geschenk ist die Erhebung von Mayin Nukvin [weibliche Wasser], um das oben erwähnte umfassende Licht herabzuziehen.

Dieselbe Begründung erklärt Yaakovs Geschenk an Eisav: zweihundert Ziegen und den Rest. Der Maamar sagt, Yaakov habe es „dargebracht“, und nennt es eine Minchah, ein Wort, das sowohl ein Geschenk als auch ein Speisopfer bezeichnet: Es war seine Erhebung von Mayin Nukvin, mit der das umfassende Licht von Tohu herabgezogen werden sollte.

והוא ע"ד ענין הקרבנות שהם העלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] להמשיך מ"ד [מ"ן דוכרין] כנודע ואעפ"כ [ואף על פי כן] היתה מנחתו שלא ע"ד אופן ומשפט הקרבנות שבתורה כו'. בהיות שמעשה הקרבנות הוא מבהמות טהורים ושחוטים דוקא. אך השחיטה כשירה בזר.^{12, 13}

Und dies entspricht dem Begriff der Opfer, die eine Erhebung von Mayin Nukvin darstellen, um Mayin Duchrin (die „männlichen Wasser“) herabzuziehen, wie bekannt. Dennoch entsprach sein Geschenk nicht der Art und den Vorschriften der Opfer in der Torah ... Denn für den Opferdienst werden ausschließlich reine Tiere verwendet, und zwar ausdrücklich nur geschächtete Tiere. Doch das Schächten ist gültig, [wenn es] von einem Nichtpriester vorgenommen wird.

In dieser Hinsicht ähnelt es den Opfern, die ebenfalls eine Erweckung von unten darstellen, durch die ein Strom von oben herabgezogen wird (Mayin Duchrin, die „männlichen Wasser“). Doch Yaakovs Geschenk folgte nicht den Opfergesetzen, die reine (koschere) Tiere und deren Schächtung vorschreiben; der Maamar fügt hinzu, dass das Schächten selbst von einem Nichtpriester vorgenommen werden darf.

7 ולא מצינו קרבן בתורה בחי רק בשעיר דעזאזל וגם בקרבנות לא היו מקריבים רק החלב והדם.

Und wir finden in der Tora kein Opfer, das lebendig [dargebracht wird], außer dem Ziegenbock, der zu Azazel [geschickt wird]; und auch bei den Opfern brachte man nur das Fett und das Blut [auf dem Altar] dar.

Die Tora kennt kein Opfer, das lebendig dargebracht wird, außer dem Ziegenbock, der an Jom Kippur zu Azazel geschickt wird. Auch bei den regulären Opfern wurden nur das Fett und das Blut auf dem Altar dargebracht.

והמנחה הזאת ששלח יעקב לעשו היו בהמות טמאות ג"כ כמ"ש גמלים מניקות¹⁴ כו'. וגם שהן חייין ולא שחוטין

Diese Gabe, die Yaakov an Eisav sandte, umfasste aber auch unreine Tiere, wie es heißt: „säugende Kamele ...“; außerdem waren sie lebendig und nicht geschlachtet.

Yaakovs Gabe umfasste jedoch auch unreine Tiere, etwa die im Vers erwähnten säugenden Kamele, und alle wurden lebendig statt geschlachtet gesandt. Genau diese Merkmale schließen die Opfervorschriften aus.

והענין הוא משום שהעלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] שהיא המנחה דיעקב הוא להמשיך מ"ד [מ"ן דוכרין] מבחי המקיף דעולם התוהו.

Die Erklärung ist, dass die Erhebung von Mayin Nukvin (weibliche Wasser), die Yaakovs Gabe darstellt, dazu dient, Mayin Duchrin (männliche Wasser) von der Ebene des umgebenden Lichts der Welt des Tohu herabzuziehen.

Der Grund ist, dass Yaakovs Erweckung von unten dazu bestimmt war, einen Zustrom vom umgebenden Licht von Tohu herabzuziehen. Ein anderes Ziel erfordert eine andere Art von Gabe.

8 והמ"ן [והמ"ן נוקבין] והמ"ד [והמ"ן דוכרין] דעולם התהו הוא משונה ובאופן אחר מן המ"ן [המ"ן נוקבין] ומ"ד

[ומ"ן דוכרין] דעולם התקון שהוא ענין הקרבנות שבתורה שהתורה היא מבחי' עולם התקון דאצילות

Und Mayin Nukvin [Erweckung von unten] und Mayin Duchrin [Zufluss von oben] der Welt des Tohu sind anders und von anderer Art als Mayin Nukvin und Mayin Duchrin der Welt des Tikkun, die den Bereich der Opfer in der Tora betrifft; denn die Tora stammt aus der Ebene der Welt des Tikkun in der Welt der Emanation (Atzilus).

Die Erweckung von unten und der Zufluss von oben in Tohu unterscheiden sich von denen in Tikkun. Die Opfer gehören zu Tikkun, weil die Tora selbst aus der Welt des Tikkun in Atzilus herabströmt.

והיינו כי עולם התקון הוא בחי' אור פנימי שהאורות מתצמצמים ונתפסי' [ונתפסים] בתוך הכלי ומאחר שהאור יכול להתיישב בתוך הכלי זהו הוראה שכבר נתצמצם האור בצמצומים רבים וכמ"ש בע"ח [בע"ח חיים] שבתקון האורות מועטים כו'.

Das heißt: Die Welt des Tikkun ist die Ebene des inneren Lichts, auf der die Lichter eingeschränkt und im Gefäß erfasst werden. Da sich das Licht im Gefäß niederlassen kann, zeigt dies, dass das Licht bereits zahlreiche Akte der Einschränkung (Tzimtzum) durchlaufen hat, wie in Etz Chaim geschrieben steht, dass in Tikkun die Lichter gering an Zahl sind ...

Tikkun ist der Bereich des „inneren Lichts“ – eines Lichts, das so weit eingeschränkt ist, dass es in einem Gefäß gehalten werden kann. Dass sich das Licht in einem Gefäß niederlassen kann, zeigt, dass es bereits viele Einschränkungen durchlaufen hat, wie Etz Chaim sagt: In Tikkun sind die Lichter gering an Zahl.

לכן התורה שנמשכת משם היא ג"כ בבחי' דקדוקים וצמצומים.

Deshalb ist auch die Tora, die von dort herabströmt, von präzisen Einzelheiten und Einschränkungen geprägt.

Weil die Tora aus Tikkun herabströmt, nimmt auch sie die Form präziser Einzelheiten und genauer Maße an.

9 ולכן מפורש בתורה סדר העלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] דתקון הכל בדקדוקים שהוא משפט מעשה הקרבנות שיהיו מבהמות טהורים ומג' מיני בהמות לבד ושיהיו שחוטין דוקא ויש הרבה דברים שהקרבת נפסל בו

Daher wird die Ordnung der Erhebung von Mayin Nukvin [weiblichen Wassern] des Tikkun [der Wiederherstellung] in der Tora bis ins Einzelne genau festgelegt: Dies ist die Gesetzesordnung für die Darbringung der Opfer – dass sie von reinen Tieren stammen, und zwar nur von drei Tierarten, und dass sie ausdrücklich geschlachtet werden; außerdem gibt es vieles, wodurch ein Opfer ungültig wird.

Da die Erweckung von unten durch die Tora zum Tikkun gehört, enthalten die Opfergesetze zahlreiche genaue Einzelheiten. Das Tier muss rein sein, einer von nur drei Arten angehören (Rinder, Schafe und Ziegen: „vom Rindvieh und von der Herde“, Levitikus 1:2), geschlachtet werden, und viele Mängel machen es ungültig.

וכן בענין ההקרבה איך ומה הרבה דקדוקין כו' כי כל התורי [התורה] הוסדה בדרך זה בצמצומים ומדידות מפני שהיא מבחי' התקון שהאורות מצומצמים תוך הכלים ולכן מדקדקי ג"כ בכמה מיני צמצומים ודקדוקים כו'.

Ebenso gibt es hinsichtlich der Darbringung – wie und was dargebracht wird – viele genaue Einzelheiten ... Denn die gesamte Tora ist auf diese Weise begründet, mit Einschränkung (Tzimtzum) und Maßsetzungen, weil sie der Ebene des Tikkun entstammt, wo die Lichter in den Gefäßen eingeschränkt sind; daher achtet sie ebenfalls auf viele Arten von Einschränkungen und genaue Einzelheiten ...

Dieselbe Genauigkeit bestimmt, wie und was dargebracht wird. Die gesamte Tora ist auf Maß und Begrenzung aufgebaut, weil sie dem Tikkun entstammt, wo die Lichter in Gefäße eingeschränkt sind; deshalb ist sie auf vielerlei Weise genau.

אבל יעקב העלה מ"ן [מ"ן נוקבין] לבחי' המקיף דתהו¹⁵ כנ"ל שהוא אור גדול בבחי' א"ס שלכן לא יכול הכלי להכילו ונשאר בבחי' מקיף

Yaakov aber erhob Mayin Nukvin zur Ebene des umfassenden Lichts von Tohu [Chaos], wie oben erwähnt. Dieses ist ein großes Licht auf der Ebene des Unendlichen (Ein Sof), sodass das Gefäß es nicht fassen konnte; daher blieb es auf der Ebene eines umfassenden Lichts.

Yaakov richtete seine Erweckung von unten dagegen auf das umfassende Licht von Tohu. Dieses Licht ist so groß und steht auf der Ebene des Unendlichen, dass kein Gefäß es fassen kann; deshalb bleibt es umfassend.

(לכך שלח המנחה שהוא העלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] לשם) אף בהמות טמאות גמלים מניקות כו'. וכולן היו חיין ולא שחוטין כו'.

(Deshalb sandte er das Geschenk, das dort die Erhebung von Mayin Nukvin darstellte,) sogar unreine Tiere, „säugende Kamele“ ... Und sie alle waren lebendig und nicht geschlachtet ...

Darum konnte sein Geschenk – seine Erhebung von Mayin Nukvin auf jene Ebene – auch unreine Tiere wie säugende Kamele umfassen. Außerdem wurden alle Tiere lebendig und nicht geschlachtet gesandt.

כי להיות האור בבחי' א"ס לכן אין שם הצמצומים והדקדוקים כי א"ס ב"ה הוא כל יכול לסבול הכל אף טמאין ושיהיו חיין כו' שאין נמצא שם דקדוקים וצמצומים כלל.

Denn da das Licht auf der Ebene des Unendlichen ist, gibt es dort keine Einschränkungen und genauen Einzelheiten; denn der Unendliche, gelobt sei Er, vermag alles, alles zu ertragen, sogar unreine [Tiere] und dass sie lebendig sind ..., denn dort gibt es überhaupt keine genauen Einzelheiten und Einschränkungen.

Auf der Ebene des Unendlichen gibt es keine Einschränkungen und keine feinen Einzelheiten. Der Unendliche vermag alles und kann alles ertragen, selbst unreine und lebendige Tiere, denn dort ist nichts begrenzt oder festgelegt.

ABSCHNITT 5 • 110

Kamele, das Schwein und die Grenzen nach dem Sinai

10 וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] גבי חזיר שעתיד לחזור וליטהר¹⁶ היינו לע"ל [לעתיד לבוא] שיבולע המות לנצח¹⁷ ואז יתגלה עצמות א"ס ויוכל גם חזיר להתעלות משא"כ עתה.

Und wie unsere Weisen, ihr Andenken zum Segen, bezüglich des Schweins (Chazir) sagten: Es ist dazu bestimmt, zurückzukehren (Lachazor) und rein zu werden. Das heißt: in der Kommenden Zeit, wenn „der Tod für immer verschlungen werden wird“; dann wird das Wesen des Unendlichen (Ein Sof) offenbart werden, und sogar das Schwein wird emporgehoben werden können, was jetzt nicht der Fall ist.

Die Weisen deuten den Namen Chazir als von Lachazor, „zurückkehren“, abgeleitet: In der Zukunft wird das Schwein rein werden. Das wird geschehen, wenn der Tod beseitigt und G-ttes unendliches Wesen offenbart wird, sodass sogar das Schwein emporgehoben werden kann, was jetzt nicht möglich ist.

לכן יעקב ששלח המנחה לעשו שהוא העלאת מ"ן [מ"ן נוקבין] למקיף דתהו שכבחי' א"ס שלח ג"כ דברים
טמאים ולכך שלח ג"כ גמלים מניקות

Deshalb sandte auch Yaakov, der Eisav das Geschenk schickte - welches das Erheben von Mayin Nukvin [weiblichen Wassern] zum umfassenden Licht von Tohu [Chaos] auf der Ebene des Unendlichen darstellt -, unreine Dinge; und deshalb schickte er auch säugende Kamele.

Da Yaakovs Geschenk auf das umfassende Licht von Tohu auf der Ebene des Unendlichen ausgerichtet war, konnte er unreine Dinge einbeziehen; deshalb schickte er auch säugende Kamele.

כי אדרבה שרשן של גמלים הוא מאד נעלה כמ"ש באליעזר עבד אברהם שלקח יו"ד גמלים מגמלי
אדניו¹⁸ וכל טוב אדניו בידו והוא ענין כגמול עלי אמו¹⁹ כו'

Denn im Gegenteil: Die Wurzel der Kamele (Gemalim) ist sehr erhaben, wie über Eliezer, den Diener Avrahams, geschrieben steht, dass er zehn Kamele aus den Kamelen seines Herrn nahm, „mit allen Gütern seines Herrn in seiner Hand“; und dies ist die Bedeutung von „wie ein entwöhntes Kind (Gamul) bei seiner Mutter ...“.

Die Kamele haben keineswegs eine niedrige, sondern eine sehr erhabene Wurzel. Der Maamar zeigt dies anhand von Eliezer, dem Diener Avrahams, der zehn Kamele seines Herrn „mit allen Gütern seines Herrn in seiner Hand“ nahm, und anhand des Wortes Gamal (Kamel), das an Gamul, „ein entwöhntes Kind bei seiner Mutter“, erinnert.

וכ"ז [וכל זה] לא היה יכול לעשות רק יעקב וקודם מ"ת [מתן תורה] אבל אנחנו כבר ניתן לנו התורה מבחי'
התקון ומה שהוא טמא ואסור ע"פ התורה הוא מרוחק ולא יוכל להתעלות כלל כו' והכרת תכרת
הנפש באכלה חלב כו' וכיוצא:

All dies konnte nur Yaakov tun, und zwar [nur] vor der Gabe der Torah. Uns aber ist die Torah bereits aus der Ebene des Tikkun [der Ordnung] gegeben worden; und was nach der Torah unrein und verboten ist, ist fern und kann überhaupt nicht emporgehoben werden ...; und „jene Seele wird gänzlich abgeschnitten werden“, wenn sie verbotenes Fett isst ..., und dergleichen.

Nur Yaakov konnte ein solches Geschenk senden, und nur vor der Gabe der Torah am Sinai. Nun, da wir die Torah aus der Ebene des Tikkun empfangen haben, ist alles, was sie als unrein oder verboten erklärt, von der Heiligkeit entfernt und kann nicht emporgehoben werden, wie die Strafe des Karet (Abgeschnittenseins) für den Verzehr verbotenen Fetts zeigt (Levitikus 7:25).

IN DER EIGENEN AVODAH

Ein weiter Geist kann, wie die Gefäße von Tikkun, gegensätzliche Erwägungen wie Güte und Urteil zugleich umfassen. Und obwohl der Maamar zeigt, dass das erhabenste Licht alle Grenzen übersteigt, schließt er mit der Feststellung, dass für uns nach der Tora-Gabe der Weg zu G-tt durch die genauen Gesetze der Tora führt: Was die Tora verbietet, kann nicht emporgehoben werden.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum muss die Erweckung von unten der Art des Flusses entsprechen, den man herabziehen möchte?
2. Wie erklärt der Vergleich mit dem engstirnigen und dem weitblickenden Richter den Unterschied zwischen Tohu und Tikkun?
3. Warum sind die Gesetze der Tora über Opfergaben diesem Maamar zufolge so genau?
4. Was ermöglichte Yaakov, unreine, lebende Tiere als sein Geschenk zu senden, und warum können wir das nicht ebenfalls tun?
5. Was lehren die künftige Reinheit des Schweins und die erhabene Wurzel des Kamels über das Verhältnis zwischen dem Unendlichen und dem Unreinen?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 ויאמר יעקב אלהי אבי אברהם

Als Yaakov in das Land Israel zurückkehrt und erfährt, dass Eisav ihm mit vierhundert Männern entgegenkommt, betet er zu G-tt und ruft den G-tt seiner Väter Avraham und Yitzchak an. Der Maamar deutet sein Anrufen der Erzväter als Bitte, dass ihre umfassenden Lichter zu ihm herabgezogen werden.

בראשית ל"ב:10 Genesis 32:10

ויאמר יעקב אֱלֹהֵי אָבִי אַבְרָהָם וְאֱלֹהֵי יִצְחָק ה' הָאֵלֹהִים אֵלַי שׁוּב לְאַרְצְךָ וְלְמִוְלָדְתְּךָ וְאִיטִיבָה עִמָּךְ:

And Jacob said: 'O G-d of my father Abraham, and G-d of my father Isaac, O L-RD, who saidst unto me: Return unto thy country, and to thy kindred, and I will do thee good;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית לב, י.

2 הצילני נא מיד עשו

Im selben Gebet bittet Yaakov G-tt, ihn vor seinem Bruder Eisav zu retten, von dem er fürchtet, dass er ihn angreifen wird. Diese Rettung kommt hier dadurch zustande, dass das Licht von Tohu herabgezogen wird.

בראשית ל"ב:12 Genesis 32:12

הַצִּילֵנִי נָא מִיַּד אָחִי מִיַּד עֵשָׂו כִּי־יִרָא אֶנְכִּי אֹתוֹ פֶּן־יָבֹוא וְהִכְנִי אִם־עַל־בָּנָיִם:

Deliver me, I pray Thee, from the hand of my brother, from the hand of Esau; for I fear him, lest he come and smite me, the mother with the children.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 2

3 ויחץ את העם

Erschrocken über den Bericht von Eisavs Herannahen teilt Yaakov die Menschen, die bei ihm sind, und die Herden in zwei Lager, damit das andere entkommen kann, falls Eisav eines angreift (32:9). Der Maamar erkennt in der Zahl Zwei eine Nachahmung von Tohu.

בראשית ל"ב:8 Genesis 32:8

וַיִּירָא יַעֲקֹב מְאֹד וַיִּחַץ לוֹ וַיַּחַץ אֶת־הָעָם אֲשֶׁר־אִתּוֹ וְאֶת־הַבָּצָאִם וְאֶת־הַבְּקָר וְהַגְּמָלִים לְשְׁנֵי מַחֲנֹתַיִם:

Then Jacob was greatly afraid and was distressed. And he divided the people that was with him, and the flocks, and the herds, and the camels, into two camps.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

4 עולם התהו

Die Kehot-Anmerkung verweist auf Etz Chaim, Sha'ar HaKelalim Kapitel 1-2, und Sha'ar Igulim veYosher, Zweig 4

(Etz Chaim 1:4). Das erste Kapitel von Sha'ar HaKelalim beschreibt die Welt von Tohu, die Welt der „Punkte“ (Nekudim): Ihre g-ttlichen Attribute (Sefiros) traten eine nach der anderen hervor: die Krone (Keser), dann die Weisheit (Chochmah), dann das Verständnis (Binah), dann die sechs Punkte der Gefühlsattribute, dann die Königsherrschaft (Malchus) – und zerbrachen dann.

עץ חיים, שער הכללים 1:1-2 Sefer Etz Chaim, Shaar HaKelalim 1:1-2

... וז"ס ודברתי אתך מבין בי הכרובים שהיה מצומצמת שם השכינה ומנקודה זו נתפשטו י נקודות מכתר עד המלכות עד"י כי מהיות מובחר ועליון מנקודה זו נעשה כתר ונתפשט למטה ושאר הטי כלולים בו ומה שנשאר בתוכה ג"כ ממוכח הנשאר מתפשט למטה מהכתר ונעשה חכמה והחי כלולים בו. ואח"כ בינה והי כלולים בה. ואח"כ היו נקודות יחד ואח"כ המלי וזהו נקרא עולם התהו ובהו ועולם הנקודות. והאור העליון היה נכנס בתוכם ר"ל בתוך הכלי ואור הא"ס מקיף לכתר [ומתפשט עד סיום מקום כל הי ספירות] ומאופ שבכתר נעשה פנימי ומקיף ...

Sefer Etz Chaim (Public Domain)

5 ההפרש בין עולם התהו לעולם התיקון

Dort führt der Alter Rebbe die Auffassung des Sefer HaTemunah an, dass es vor unserer Welt einen Zyklus (Shemitah) gab, der aus Chesed hervorging und „nur Güte und Freundlichkeit“ war, sowie die Deutung des Arizal, dass dieser frühere Zyklus die Welt von Tohu war: die sieben Urkönige, die „starben“. Unser Zyklus hingegen ist die danach entstandene Welt von Tikkun (Torah Ohr, Shemot 3:1).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ע"ה שער הכללים פ"א, פ"ב. שער עגולים ויושר ענף ד. ובכ"מ. לקמן נא, ד. ואילך.

6 התהו . . זה תחת זה . . בצירוי קוין

Dort erklärt der Alter Rebbe anhand der Kabbalah, dass Tohu aus vielen Lichtern und wenigen Gefäßen (Oros v'Keilim) besteht: Jedes Attribut trat mit einer solchen Kraft auf, dass es nicht mit seinem Gegenteil einbezogen werden konnte, weshalb jedes für sich allein stand.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל ט, ד. וראה ד"ה והארץ היתה תוהו תקס"ח בתחלתו. ובד"ה אחרי מות תרמ"ט סע"י ג.

7 ג"פ קדוש

In Jesajas Vision rufen die Seraphim einander zu: „Heilig, heilig, heilig ist der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) der Heerscharen“; diese Worte wiederholt Israel in

der Kedushah [dem Heiligungsgebet]. Hier spiegeln die drei Wiederholungen die drei Linien des Tikkun wider.

ישעיהו ר'ג:6:3

וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וַאֲמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ ה' צָבָאוֹת מְלֵא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

And one called unto another, and said: Holy, holy, holy, is the L-RD of hosts; The whole earth is full of His glory.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

8 והייתם לי סגולה

Am Sinai trägt G-tt Moshe auf, Israel zu sagen: Wenn ihr auf Meine Stimme hört und Meinen Bund haltet, werdet ihr Mir ein Schatz (segulah) unter allen Völkern sein. Der Maamar hört in segulah den Vokal Segol heraus, dessen drei Punkte für die drei Linien des Tikkun stehen.

שמות י"ט:5:19

וְעַתָּה אִם־שָׁמוֹעַ תִּשְׁמָעוּ בְּקוֹלִי וְשָׁמַרְתֶּם אֶת־בְּרִיתִי וְהָיִיתֶם לִי סִגְלָה מִכָּל־הָעַמִּים כִּי־לִי כָל־הָאָרֶץ:

Now therefore, if ye will hearken unto My voice indeed, and keep My covenant, then ye shall be Mine own treasure from among all peoples; for all the earth is Mine;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות יט, ה.

ABSATZ 4

9 וזהו הנק' בחינת ב' קוין . . אבל בתקון שהת'ת מכריע בין חו"ג

Die Anmerkung besagt, dass diese Passage in Or HaTorah zu Vayishlach zitiert wird, wo der Tzemach Tzedek die Erklärung des Alter Rebbe zu den zwei Linien von Tohu und den drei Linien von Tikkun anführt.

ANMERKUNG VON KEHOT

מוכח באוה"ת פ' וישלח רמד, א. ראה תו"ח פ' בראשית ט, א.

ABSATZ 5

10 ויחץ את העם

Die Aufteilung in zwei Lager wird hier als Yaakovs Weise verstanden, sich der Struktur von Tohu anzupassen.

בראשית ל"ב:8

וַיִּירָא יַעֲקֹב מְאֹד וַיֵּצֵר לוֹ וַיַּחֲצֵן אֶת־הָעָם אֲשֶׁר־אִתּוֹ וְאֶת־הַצֹּאן וְאֶת־הַבָּקָר וְהַגְּמָלִים לְשְׁנֵי מַחֲנֹת:

Then Jacob was greatly afraid and was distressed. And he divided the people that was with him, and the flocks, and the herds, and the camels, into two camps.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 6

11 עזים מאתים

Vor der Begegnung mit Eisav schickt Yaakov ihm ein Geschenk aus Ziegen, Schafen, Kamelen, Rindern und Eseln, um ihn zu besänftigen. Der Maamar versteht das Ge-

schenk als eine Erhebung von Mayin Nukvin (weibliche Wasser).

בראשית ל"ב:15

עֲזִים מְאֹתִים וְתִשְׁעִים עֶשְׂרִים רְחִלִּים מְאֹתִים וְאַיִלִּים עֶשְׂרִים:

two hundred she-goats and twenty he-goats, two hundred ewes and twenty rams,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

12 השחיטה כשרה בזר

Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Berakhot 31a.

ברכות ל"א

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות לא, א ושי"ג.

13 השחיטה כשירה בזר

Der Knabe Shmuel sah, wie Leute einen Kohen suchten, um den Stier zu schlachten, den seine Mutter Chanah gebracht hatte, und entschied, dass das Schlachten auch durch einen Nicht-Kohen gültig ist, da die Tora den Kohenim den Dienst erst ab der Entgegennahme des Blutes überträgt. Die Kehot-Anmerkung nennt 31a; die Passage steht auf 31b.

ברכות ל"א:21

אָלֵא, אָמַר לֵהוּ עֲלֵי: קִרְאוּ כְהֵן, לִיתִי וְלִשְׁחֹט. חֲזָנָהוּ שְׂמוּאֵל דְּהוּוּ מִהַדְרִי כְתֵר כְּהֵן לְמִישְׁחָט, אָמַר לֵהוּ: לָמָּה לָכוּ לְאַהֲדוּרֵי כְתֵר כְּהֵן לְמִישְׁחָט? שְׁחִיטָה בְּזֶר כְּשֶׁרָה! אֵייתוּהוּ לְקַמִּיָּה דְעָלֵי. אָמַר לָהּ: מִנָּה לָךְ הָא? אָמַר לָהּ: מִי כְתִיב "וְשָׁחַט הַכֹּהֵן"? "וְהִקְרִיבוּ הַכֹּהֲנִים" כְּתִיב, מִקְבְּלָהּ וְאֵילָךְ מִצּוֹת כְּהוֹנָה, מִכָּאן לְשְׁחִיטָה שְׁכֶשֶׁרָה בְּזֶר.

Nay; but Eli said to them, "Call a priest that he may come and slay [the bullock]." Samuel saw them going for a priest to slay it? so he said to them, "Why go searching for a priest to slay it? If the act of slaying is performed by a non-priest it is valid." They brought him before Eli, who asked him, "Whence hast thou this teaching?" He replied, "Is it written, 'The priest shall slay'? It is written, 'The priests shall present the blood' (Lev. i, 5). From ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ABSATZ 7

14 גמלים מיניקות

Unter den Tieren, die Yaakov Eisav schickt, sind dreißig säugende Kamele mit ihren Jungen, obwohl das Kamel kein koscheres Tier ist. Der Maamar führt sie als die unreinen Tiere in seiner Gabe an.

בראשית ל"ב:16

גְּמָלִים מִיִּנְיֻקוֹת וּבְנֵיהֶם שְׁלֹשִׁים פָּרוֹת אֲרָבָעִים וּפָרִים עֶשְׂרֵה אֶתְנַת עֶשְׂרִים וְעִזִּים עֶשְׂרֵה:

thirty milch camels and their colts, forty kine and ten bulls, twenty she-asses and ten foals.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית לב, טז.

ABSATZ 9

15 אבל יעקב העלה מ"ן לבחי' המקיף דתהו

Dort stellt der Alter Rebbe die durch Moshe gegebene Tora, durch die jeder Einzelne „wie und was“ herabzieht, einer „Tora oben“ gegenüber, die nur den Patriarchen offenbart wurde: Die Brunnen, die Avraham und Yitzchak gruben, und Yaakovs Arbeit mit den Stäben zogen das herab, was unsere Tefillin herabziehen, obwohl dieselben Handlungen, von irgendjemand anderem ausgeführt, nichts bewirken würden, „weil ihre Herabziehung der Tora oben glich“ (Likkutei Torah, Sh'lach 17:14).

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ת שלה נא, א כנראה שמציינ' לכאן "שהמשכתם היה כמו בתורה שלמעלה (ועמ"ש קצת כעין זה ע"פ וישלח יעקב)". מובא באוה"ת נ"ך כרך א ע' תרנה. ומציינ' גם לקו"ת חקת ט, א.

ABSATZ 10

16 וכמארז"ל גבי חזיר שעתיד לחזור וליטתה

Die Anmerkung verweist den Leser auf den Shelah zu Chaye Sarah, wo die Überlieferung festgehalten ist, dass das Schwein in Zukunft rein werden wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה שלי"ה פ' חיי שרה. מדרש תלפיות ענף חזיר בשם רבינו בחיי. ס' הקנה. לקו"ת ד"ה וכל בניך ס"ג. וראה הערת כ"ק אדמו"ר זי"ע בהמשך מים רבים תרל"ו ע' פד. ובכ"מ. סה"ש תנש"א ח"א ע' 162 ובמ"מ לשם.

17 שיבולע המות לנצח

Jesaja prophezeit, dass G-tt in der künftigen Zeit den Tod für immer verschlingen und die Tränen von jedem Antlitz abwischen wird. Der Maamar ordnet die Reinigung des Schweins jener Zeit zu, in der das Wesen des Unendlichen (Ein Sof) offenbart wird.

ישעיהו כ"ה:ח

בִּלְעַם הַמּוֹת לִנְצַח וּמָחָה אֲדֹנָי ה' דִּמְעָה מֵעַל כָּל־פָּנִים וְהִרְפֹּת עֲמוֹ יִסֹּר מֵעַל כָּל־הָאָרֶץ כִּי ה' דִּבֶּר:

He will swallow up death for ever; And the L-rd GOD will wipe away tears from off all faces; And the reproach of His people will He take away from off all the earth; For the L-RD hath spoken it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

18 י' גמלים מגמלי אדוניו

Der Diener Avrahams (der Überlieferung nach Eliezer) macht sich auf den Weg, eine Frau für Yitzchak zu finden, und nimmt zehn Kamele seines Herrn mit, „mit allem Besitz seines Herrn in seiner Hand“. Der Maamar führt dies an, um die hohe Wurzel der Kamele zu zeigen.

בראשית כ"ד:י"א

וַיִּקַּח הָעֶבֶד עֶשְׂרֵה גָמְלִים מִגְּמְלֵי אֲדֹנָיו וַיֵּלֶךְ וְכָל־טוֹב אֲדֹנָיו בְּיָדוֹ וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל־אֲרָם נְהָרִים אֶל־עֵיר נְחוּר:

And the servant took ten camels, of the camels of his master, and departed; having all goodly things of his master's in

his hand; and he arose, and went to Aram-naharaim, unto the city of Nahor.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כד, י.

19

כגמול עלי אמו

In einem Lied der Aufstiege sagt David, er habe seine Seele beruhigt „wie ein entwöhntes Kind bei seiner Mutter“. Der Maamar hört im Wort gamul (entwöhntes Kind) das Wort gamal (Kamel).

תהילים קל"א:ב

אִם־לֹא שׁוּיִתִּי וְדוּמְמָתִי נִפְשִׁי כְּגִמְלָל עָלִי אֲמוֹ כְּגִמְלָל עָלִי נִפְשִׁי:

Surely I have stilled and quieted my soul; Like a weaned child with his mother; My soul is with me like a weaned child.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קלא, ב.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Sefer Etz Chaim (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Tractate Bera-
kot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayishlach/3/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok